

Programm

2 x 45 Min.

oder individuell vereinbar

Technik

Ton

Gesang (1 Gesangs-Mikro mit Ständer
Piafaufführung für 1. Teil)

Akkordeon (2 Mikro mit Ständer, links/
rechts)

Flügel oder Klavier (2 Mikro mit Ständer
links/rechts) Stimmung: 443 Hz

Kontrabass (1 Mikro mit Ständer)
5 Monitore 3 vorne, 2 hinten

Licht

4 Lichtinseln mit Farbfiltern gelb rot blau
Licht zum Notenlesen für 3 Musiker, ev.
Pultlampen (2 Notenständer mit Pultlam-
pen, Flügel-Pultlampe)

1. Lichtkreis Barhocker am Flügel
2. Lichtkreis (Mitte) für die Sängerin mit
3. Lichtkreis rechts: (Ort der Laster)
4. Lichtkreis links bzw. Streulicht:
(Ort des Glaubens & Aberglaubens)

Ausstattung

1 kleiner runder Tisch mit 2 schwarzen
Stühlen (rechts vorne), mit 2 Weinglä-
sern und Rotweinflasche sowie 3 roten
Rosen in Blumenvase, ev. Foto von hl.
Theresa

Pressestimmen auszugsweise

Edith Piaf...Und Judith Keller, als La Môme Piaf, der kleine Spatz, spielt die Rolle ihres Lebens. Nicht nur durch ihre frappierende äußere Ähnlichkeit, sondern auch mit der stimmlichen Ausdruckskraft und Kongenialität, mit der sie "L'accordéoniste" oder "Milord" singt und zwischen den Gefühlsextremen wechselt, ohne an einem Punkt ihre Intensität oder Glaubwürdigkeit zu verlieren eine einwandfreie Darbietung. Ausgezeichnet. 2007 Wiener Zeitung

...Sie brilliert mit ihrer Darstellung der **Piaf** im gleichnamigen Stück von **Pam Gems**. Nicht nur die äusserliche Ähnlichkeit, sondern vor allem ihre Stimmgewalt und Intensität machen den Abend zum Erlebnis.

Irma La Douce:...hat eine hübsche Stimme, erwie-
sies sich in der Titelrolle als gewandte Tänzerin
...sie spielt Irma engagiert und singt tempera-
mentvoll... Jubelstürme vom Publikum.

Shockheaded Peter:...Judith Keller spielt als
sa-tanische Chanteuse alle Stücke und das mit
Bravour Sie singt, geigt, tanzt...sie schildert mit
tollem Körper und Spracheinsatz die Szenen und
Schauerstories.

Dreigroschenoper...Unter den Darstellern sei
vor allem Judith Keller durch ihre auffallend ge-
sangliche Leistung...

cuarteto viena tango und vom **Tango-Fieber**
...In ihrem Quartett spielt sie dynamisch und mit
rassigem Strich ihre Geige, singt dazu mit einem
samtweich verhangenen Alt, der bestens zu den
melodramatischen Tangos passt und tanzt auch
noch superb...

judith.keller@chello.at

<http://www.judith-keller.at>

LA VIE EN ROSE



Judith Keller
singt Piaf-Chansons

la vie en rose

Infolge der grossen Nachfrage beschlossen **Judith Keller** und **Michael Mader** aus der Theaterproduktion 2007/08 **„Piaf“** (Regie Klaus Rohrmoser, Bühne Alois Gallé) von **Pam Gems** einen eigenen musikalischen Theaterabend mit dem Titel **„la vie en rose“** in reduzierter aber auserlesener Besetzung zu gestalten. Judith Keller singt nicht nur bekannte Chansons wie „Non, je ne regrette rien“, „Milord“ und „la foule“, - unvergeßene Lieder, die Piaf selbst als „Schrei des Herzens“ bezeichnete -, sondern verkörpert die junge wie auch die vom Leben gezeichnete Piaf.

Auftritte: 2007/08/10:

Kammerspiele Tiroler Landestheater und Euro 2008 A-Innsbruck
Stadttheater I-Bruneck
Kulturzentrum Schloss Wildon A-Wildon
Musikforum Viktring A-Klagenfurt
Novosadsko muzicko leto, Novi Sad Serbien
Casino Innsbruck, Musikpavillon Innsbrucker Hofgarten und Innsbrucker Kunst- & Kulturfestival 7&MEER Siebenkapellenareal A-Innsbruck u.a.m.

Besetzung

Judith Keller

Michael Mader

Branko Dzinovic

Andreas Flemming

Gesang

Piano

Akkordeon

Kontrabass

Szenische Idee

Arrangement

Maske

Judith Keller

Michael Mader

Claudia Neuwirth

Judith Keller

szenische Idee

Schauspielerin Musikerin Regisseurin

Studium: Lehrdiplom für Violine in Basel Schauspielausbildung in Paris (Lecoq) und Bern, private Gesangsausbildung. **Ensemblemitglied:** 10 Jahre Volkstheater Wien, zZ. am Tiroler Landestheater Innsbruck. Außerdem **Theaterengagements** in Basel, Bern, Salzburger Festspiele, Volksschauspiele Telfs und Münchner Volkstheater. Regie: ua. bei den Volksschauspielen Telfs, Stadttheater Bruneck und am Tiroler Landestheater. - Div. Eigenproduktionen, Konzert- & Musiktheateraufführungen TV- und Filmrollen, Kompositionen und Arrangements für Theaterstücke und Videos.

1994 gründete Judith Keller in Wien das **cuarteto viena tango**. Das Bundesministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Wien hat 1996 für das Programm „Sombras Nada Mas ..nur noch Schatten“ eine a.o. **Anerkennungsprämie** verliehen. Das europaweit erfolgreiche Quartet produzierte ua: 1995 den TangoFilm „la noche de la passion“ und 1998 die CD „luz y sombra“.

In den letzten Jahren verkörperte sie nebst vielen anderen Rollen in Irma la Douce die „Irma“, in Shockheaded Peter „La Chanteuse“, in der Dreigroschenoper die „Mrs. Peachum“, in Pam Gems Piaf die **„Piaf“**.

Andreas Flemming

Kontrabassist

Studium: Orchester- und Lehrdiplom für Kontrabass in Dresden bei Prof. Peter Krauß, Unterricht auf Instrumenten wie Violoncello, Horn, Klavier und Gesang. Zwei Jahre künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Wolfgang Güttler Karlsruhe. 1998-99 Praktikant im Landessinfonieorchester Thüringen und in der Rheinischen Philharmonie Koblenz.

Seit 1999 **Kontrabassist** im Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck und seit 2001 im Tiroler Ensemble für Neue Musik (TENM).

Michael Mader

Dirigent Pianist

Arrangement

Studium: Dirigieren bei Robert Filzwieser Klagenfurt, Tiroler Landeskonservatorium bei Edgar Seipenbusch.

Meisterkurse in Weimar bei George Alexander Albrecht, in Trier bei Christian Kluttig, in Wien bei Salvador Mas Conde und in Tanglewood/USA bei Seiji Ozawa.

Seit 2000 **Ensemblemitglied** des TLT; **Dirigate** u.a. von „Die Csárdásfürstin“, „Das Lächeln einer Sommernacht“, „Die Fledermaus“, **„Piaf“** und Welturaufführung von „Lulu – das Musical“.

Internationale Konzertauftritte mit diversen Ensembles. Seit 2009 künstlerischer Leiter des Sommercamps der Jugendphilharmonie-Alpen-Adria in Zusammenarbeit mit dem Musikforum Viktring Klagenfurt.

Branko Dzinovic

Akkordeonist

Studium: Akkordeon bei Prof. Radomir Tomic Kragujevac. Meisterdiplom bei Prof. Alfred Melichar Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Meisterkurse mit Friedrich Lips und Waytcheslav Semenov (Russland), Jacques Mornet (Frankreich), Anders Grøthe (Norwegen) und Tania Lukic-Marx (Australien).

Erfolgreiche **Konzerttournee** in Australien und Neuseeland organisiert von „Australian Accordion Teachers Association“ und „New Zealand Accordion Association“.

Herausragende Auszeichnungen erhielt er bei verschiedenen internationalen Wettbewerben. Der bedeutendste war 2001 **Coupe Mondiale** in London, wo er den ersten Preis erhielt und mit dem Titel **World Champion** geehrt wurde. 2004 gewann er den ersten Preis **Das Podium** (Linz).

Branko Dzinovic spielt die italienische „Armando Bugari“ -C4 piano accordion model.